

## **Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0232/2011/1**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	16.05.2011	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Stadtmitte West, Regionale 2010 / stadt :gestalten - Maßnahmebeschluss**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Rat beschließt den Endausbau des Bahnhofsvorplatzes und der Fußgängerzone (Umfang siehe Anlage 1 der Vorlage 0232/2011) auf Basis des Entwurfes Landschaftsarchitektur Fischer.
2. Bei der Ausschreibung des ausgewählten Betonsteins gemäß Muster 3 wird alternativ Grauwacke (Bedarfsposition) als Naturstein ausgeschrieben.
3. Der Rat zieht die Entscheidung über die Materialität des Belags an sich. Nachdem die Ausschreibungsergebnisse vorliegen, entscheidet der Rat über die Materialität und Vergabe zwischen Betonstein und Naturstein (Grauwacke) im Rahmen der Mittel der Regionale 2010.  
Der Rat zieht hierfür die Entscheidung über Materialität und Vergabe an sich. Gegebenenfalls ist hierfür eine Sondersitzung einzuberufen, um eine weitere Verzögerung zu vermeiden.

### **Sachdarstellung / Begründung:**

Nach der Ratssitzung vom 29.03.2011, in der dem gemäß § 30 der Geschäftsordnung eingelegten Einspruch zum Maßnahmenbeschluss West stattgegeben wurde, gab es verschiedene Lösungsansätze, Treffen, Sachverhaltsaufklärungen und Gespräche.

In einem auf Einladung des Bürgermeisters am Sonntag, den 15. Mai 2011, geführten Gespräch der Fraktionsvorsitzenden und des Bürgermeisters, an dem zeitweise auch Landrat Rolf Menzel und der Geschäftsführer der Regionale-Agentur, Dr. Reimer Molitor, teilnahmen, wurde noch einmal intensiv nach einer Lösung gesucht, die es möglichst vielen Fraktionen möglich macht, dem Maßnahmenbeschluss zuzustimmen.

In diesem Gespräch wurde deutlich, dass alle Gesprächsteilnehmer bevorzugt hätten, wenn der aus Kostengründen nicht weiter verfolgte Idee des Natursteins (Grauwacke) noch Raum für eine Realisierung eingeräumt werden könnte. Da es unterschiedliche Preisangaben zu diesem Naturstein gibt, wurde in dem Gespräch vereinbart, dass in der Ausschreibung des Belags für die Gladbacher Fußgängerzone Grauwacke als alternatives Material zum ausgewählten Betonstein 03 ausgeschrieben werden soll. So wird durch die Ausschreibungsergebnisse deutlich, ob nicht doch auch die Verlegung eines Natursteins im finanziellen Rahmen der Regionale 2010 möglich ist.

Die Entscheidung über die Materialität soll dann im Stadtrat fallen.

Diesen unter Moderation des Bürgermeisters gefundenen Lösungsansatz tragen zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage bereits folgende Fraktionen mit:

- CDU
- SPD
- FDP
- Freie Wähler